

Ausbildungsinhalte Praxissemester

Die Ausbildungsinhalte ergeben sich aus den Tätigkeiten in den verschiedenen Betriebsbereichen und den Möglichkeiten der Ausbildungsstelle.

Dabei sollen die fachlichen Neigungen der Studierenden berücksichtigt werden. Die Tätigkeit der Studierenden sollte im Interesse einer gründlichen und intensiven Mitarbeit grundsätzlich nicht mehr als zwei der folgenden Bereiche umfassen. Sie kann jedoch auf Wunsch der Studierenden nach breiterer Information auch auf mehrere Bereiche ausgedehnt werden.

Als Arbeitsbereiche, die für die Tätigkeit von Studierenden im Rahmen des praktischen Studiensemesters geeignet sind, gelten z.B.:

- Entwurf, Berechnung, Entwicklung und Konstruktion
- Arbeitsvorbereitung und Fertigung
- Montage und Inbetriebnahme von technischen Einrichtungen
- Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Proben- und Vorstellungsbetrieb, Bühne, Beleuchtung und Tontechnik
- Wartung, Reparatur und Erneuerung

Der Ausbildungsplan für den einzelnen Praxisplatz soll vorsehen, dass der Student/die Studentin an der Lösung klar beschriebener, ingenieurmäßiger Aufgaben unter Anleitung beteiligt wird, wobei das vom Studierenden im bisherigen Studium erworbene Wissen angemessen zu berücksichtigen ist. Eine Erläuterung über die Einordnung seines/ ihres jeweiligen Arbeitsbereichs in den gesamten Betriebsablauf erhält.

Das Praktikum dauert 16 Wochen bei Vollzeit, bzw. 20 Wochen bei einer 4 Tage Woche. Für die erfolgreiche Durchführung werden 15 Credits vergeben. Das Modul Praxisphase ist während der Belegzeit des Semesters, in dem die Praxisphase durchgeführt wird zu belegen.

Wenn das Praktikum in Berlin abgelegt wird, so sollen entsprechend Studienplan die praxisbegleitenden Vorlesungen (Betriebs- und Personalführung, AW Module), belegt werden, müssen aber nicht. Wenn das Praktikum außerhalb Berlins stattfindet, so müssen die Vorlesungen in dem Folgesemester belegt werden.

